



## Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Informatik und Computational Science** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle **unbefristet** zu besetzen:

### Leitung KI-Kompetenzzentrum (w/m/d)

Kenn-Nr. 42/2026

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100 %); die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder.

#### Ihr Arbeitsbereich:

Das KI-Kompetenzzentrum an der Universität Potsdam (kurz: *AI.UP*) verfolgt das Ziel, methodische KI-Expertise strukturell aufzubauen, interdisziplinär zugänglich zu machen und datengetriebene Forschung, Lehre und Qualifizierung nachhaltig zu unterstützen. Sie gestalten den Aufbau einer zentralen universitären Zukunftsstruktur maßgeblich mit und prägen in enger Zusammenarbeit mit Präsidium, Fakultäten und internationalen Partnern die strategische Positionierung von KI in den Wissenschaften an der Universität Potsdam.

#### Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Strategische und organisatorische Gesamtleitung des KI-Kompetenzzentrums
- Zentrale Koordination aller Beratungsangebote, Programme, Veranstaltungen, Weiterbildungsmaßnahmen und eingeworbenen Drittmittelprojekten
- Operative Leitung und Personalführung
- Administratives und technisches Gesamtmanagement
- Finanz-, Budget- und Ressourcenverantwortung
- Koordination der internen und externen Zusammenarbeit mit universitären und außeruniversitären Partnern (u. a. HPI, BIFOLD, ELLIS-Netzwerk)
- Zentrales Qualitäts- und Prozessmanagement
- Möglichkeit zur Weiterbildung auf KI-Konferenzen

#### Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder gleichwertig), vorzugsweise in Informatik, Physik, Mathematik, Data Science, Künstlicher Intelligenz, oder in den Verwaltungswissenschaften, Public Management, Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften mit Managementbezug oder einem vergleichbaren Studiengang mit einschlägiger Erfahrung im Wissenschafts- oder Projektmanagement

- Promotion oder mindestens fortgeschrittene Promotionserfahrung mit Bezug zu Künstlicher Intelligenz oder datengetriebenen Wissenschaften ist wünschenswert
- Erfahrung in der Leitung komplexer Verwaltungs- oder Organisationseinheiten wünschenswert
- Kenntnisse im Haushalts-, Vergabe-, Vertrags- und Datenschutzrecht wünschenswert
- Erfahrung in Personalführung und Change-Management
- Deutschkenntnisse auf Niveau A2 gemäß GER; Englischkenntnisse B2
- Kenntnisse aktueller KI-bezogener IT-Infrastrukturen (HPC, LLM-Systeme, Cloud-Strukturen)
- Kenntnisse im Umgang mit Verwaltungssoftware, Projektmanagementsystemen, IT-Schnittstellen wünschenswert

### **Unser Angebot an Sie:**

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Entwickeln Sie sich und Ihre Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungsangeboten weiter; nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements und des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf, Privatleben und Familie bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten, anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) sowie die Option zur Arbeit in Teilzeit an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

### **Ihre Bewerbung:**

Reichen Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und entsprechenden Qualifikationsnachweisen über das Online-Karriere-Portal der Universität Potsdam ein (**Kenn-Nr. 42/2026**). Bitte stellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in einer zusammengefassten pdf-Datei bereit. Die **Bewerbungsfrist** endet am **28.06.2026**.



### **Jetzt online bewerben:**

<https://spp.uni-potsdam.de/karriere>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Prof. Jakob Runge per E-Mail [jakob.runge@uni-potsdam.de](mailto:jakob.runge@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

Gern können Sie sich bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder bei technischen Problemen per E-Mail an [bewerbung@uni-potsdam.de](mailto:bewerbung@uni-potsdam.de) wenden.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 30.04.2026